



25. November 2010

Wir bitten um Beachtung der Sperrfrist bis Donnerstag, 25. November 2010, 17.00 Uhr

Pressemitteilung

Spannende Einblicke in die Elbphilharmonie Orgel zum fünften Stiftertag

Über 700 Spender und Unterstützer der Elbphilharmonie kamen am Donnerstagabend zum fünften Stiftertag der Stiftung Elbphilharmonie im Großen Saal der Laeiszhalle zusammen. Zum ersten Mal wurden öffentlich Planungen für die durch eine Großspende finanzierte Orgel der Elbphilharmonie präsentiert.

Die Stiftung Elbphilharmonie hat auch in diesem Jahr ihre Spender, Stifter und Unterstützer eingeladen, um sie über den Stand des Projekts Elbphilharmonie, die Förderschwerpunkte des vergangenen Jahres und neue Spendenprojekte der Stiftung zu informieren.

Schwerpunktthema des Abends war die Orgel der Elbphilharmonie, die durch eine Spende des Hamburger Unternehmers Peter Möhrle in siebenstelliger Höhe ermöglicht wird. Der Orgelbauer Philipp Klais aus Bonn, der das imposante Instrument zusammen mit den Elbphilharmonie Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron baut, stellte erstmals öffentlich den Planungsstand vor und berichtete von den Besonderheiten des Instruments. „Mit meiner Spende für die Orgel möchte ich als gebürtiger Hamburger dazu beitragen, dass die Elbphilharmonie nicht nur architektonisch Aufsehen erregt. Um das gesamte Repertoire musikalischer Gattungen in der Elbphilharmonie aufführen zu können, ist der Bau einer Orgel unverzichtbar. Es ist ein gutes Gefühl, etwas Bleibendes für die Zukunft dieser Stadt zu schaffen“, sagte Peter Möhrle. „Der großzügige Beitrag für die Orgel der Elbphilharmonie ist stellvertretend für viele andere große und kleine Spenden ein eindrucksvolles Zeichen des bürgerschaftlichen Engagements in dieser Stadt. Die Spende für die Konzertorgel macht deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger etwas bewegen und die Elbphilharmonie mitgestalten können“, sagte Dr. Bernd Eckardt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Elbphilharmonie.

Heribert Leutner, Geschäftsführer der ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, stellt die diesjährigen Baufortschritte bei der Elbphilharmonie vor: „Die Silhouette der Elbphilharmonie nimmt nun mit der schillernden Fassade und dem geschwungenen Dach Form an. Im Inneren winden sich bereits die Stahltribünen rundum die Bühne des stützenfrei entstehenden Konzertsaals in 50 Metern Höhe. Dieses Bauwerk haben wir nicht zuletzt den Unterstützern und Spendern der Stadt Hamburg zu verdanken.“ Generalintendant Christoph Lieben-Seutter gab Einblicke in das Elbphilharmonie Konzertprogramm 2010/2011 und stellte das aktuelle Spendenprojekt der Stiftung vor: die Erweiterung der erfolgreichen Kinderkonzertreihe „Dr. Sound“. Künstlerischer Gast war der junge amerikanische Organist und Grammy-Gewinner Cameron Carpenter, der auch im anschließenden Konzert das Publikum begeisterte.



Stiftung Elbphilharmonie Hamburg

Peter Möhrle

Peter Möhrle ist gebürtiger Hamburger und baute erfolgreich die Baumarktkette Max Bahr auf, die er 2007 verkaufte. Von 1987 bis 1990 war er Präses der Handelskammer Hamburg. Mit seiner großzügigen Spende in siebenstelliger Höhe gab er den Startschuss für den Wettbewerb um den Bau der Orgel, den im Frühjahr 2008 die Firma Johannes Klais Orgelbau GmbH & Co. KG für sich entschied.

Philipp Klais

Phillip Klais zählt zu den Besten seines Handwerks und baut in der vierten Generation Orgeln auf der ganzen Welt. Vor 15 Jahren übernahm er den väterlichen Betrieb Orgelbau Klais in Bonn, der seit 1882 besteht, und ist seitdem rund 180 Tage im Jahr unterwegs. Ob in Tokio oder Singapur, in Madison oder Caracas, in Athen, Köln oder St. Petersburg, in Brisbane oder Kuala Lumpur: Seit über 125 Jahren entstehen in der Bonner Orgelbauwerkstatt Klais Pfeifenorgeln, die in Kirchen und Konzertsälen auf der ganzen Welt erklingen.

Cameron Carpenter

Der Amerikaner Cameron Carpenter ist der „David Bowie der Orgel“. Seine Virtuosität ist gewaltig: wofür Pianisten normalerweise beide Hände benötigen, das spielt er mit den Füßen. Der junge Mann traktiert sein Instrument mit einer Vehemenz, die ihm physisch alles abverlangt. Auch seine Programmauswahl ist höchst originell. So trifft etwa Johann Sebastian Bach auf die Jazz-Etüden des ukrainischen Tastengenies Nikolai Kapustin. 2007 wurde Carpenter als erster Organist mit dem Grammy ausgezeichnet.

Stiftung Elbphilharmonie

Die Stiftung Elbphilharmonie wurde im Oktober 2005 auf Initiative der Bankhäuser M.M.Warburg & CO und der HSH Nordbank zur nachhaltigen Unterstützung der Elbphilharmonie gegründet. In bester bürgerschaftlicher Tradition engagiert sie sich für die Gewinnung von Spenden und Zustiftungen für Hamburgs neues Konzerthaus. Neben dem Bau unterstützt die Stiftung bereits heute die Ausstattung des Hauses, die Elbphilharmonie Konzerte und die Musikvermittlung.

Pressekontakte

Für Anfragen zu den Aktivitäten der Stiftung

Stiftung Elbphilharmonie

Meike Schlicht

Tel. 040.32 82 52 63, Fax 040.32 82 52 64

E-Mail: presse@stiftung-elbphilharmonie.de

Für Anfragen zum Orgelkonzert

HamburgMusik gGmbH - Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Nataly Bombeck und Nadin Eveline Hanzig

Tel. 040.357 666 49, Fax: 040 357 666 55

E-Mail: presse@elbphilharmonie.de